

# Stadt Neubürg

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderats**

am **17. Oktober 2017**

Beginn: **18.30 Uhr**; Ende: **19.14 Uhr**

im:

**Sitzungssaal des Rathauses**

Vorsitzender:

**Bürgermeister Horst Martin**

Zahl der anwesenden Mitglieder:

**21** (Normalzahl **23** Mitglieder)

Abwesend:

**Stadtrat Schaubel** (entschuldigt)  
**Stadtrat Pfeiffer** (entschuldigt)

Schriftführerin:

**Stv. Hauptamtsleiterin Hiller**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

**Stadtkämmerin Häußermann**  
**Hauptamtsleiter Bader**  
**Dipl.-Ing. Knobelspies**  
**Bau-Ing. Kraft**  
**Ortsvorsteherin Dietz**

Zuhörer:

**6**

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

- 1.) zu der Sitzung durch Schreiben vom **09.10.2017** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- 2.) die Tagesordnung am **12.10.2017** bekannt gemacht worden ist;
- 3.) der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil **21** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

### Zur Beurkundung

Vorsitzender:

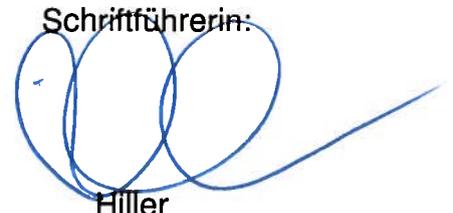


Horst Martin

Gemeinderat:



Schriftführerin:



Hiller

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	17. Oktober 2017 <b>Bürgermeister Horst Martin</b> <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 217
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder <b>StR Schaubel, StR Pfeiffer</b>	
<b>Gemeinderats</b>	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b> <b>Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz</b>	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr	

## § 1

### **Bürgerfrageviertelstunde**

#### **Eingangstür Kindergarten Arnbach**

Frau Lisa Pfaff und Herr Andreas Schäfer erkundigen sich hinsichtlich der defekten Eingangstür des Kindergartens Arnbach bzw. möchten wissen, wann diese repariert wird.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies informiert, dass in den letzten Tagen immer wieder versucht wurde, die Eingangstür zu reparieren und auch der Schreiner hierbei aktuell tätig ist. Er sagt zu, dass notfalls eine neue Tür beschafft wird und die Kosten hierfür für das Haushaltsjahr 2018 bereitgestellt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Schäfer sagt Herr Dipl.-Ing. Knobelspies zu, dass er die Kosten hierfür in den Haushalt einstellen lassen und auch er sich weiter um diese Angelegenheit kümmern wird.

Herr Schäfer weist darauf hin, dass die Tür momentan nicht schließt und hierbei daher dringender Handlungsbedarf besteht.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	17. Oktober 2017 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 218
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Schaubel, StR Pfeiffer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr	

## § 2

### **Bebauungsplanänderung "8. Änderung Buchberg III" - Vorstellung der Erschließungs-Planung und weiterer Zeitplan**

#### Drucksache Nr. 124/2017

Herr Bürgermeister Martin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Ates sowie Herrn Panther von den Weber Ingenieuren und verweist auf die vorangegangene Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses, in welcher bereits über die Planung anhand einer Präsentation informiert und auch eine Beschlussempfehlung an den Gemeinderat erteilt wurde.

Der Technische- und Umweltausschuss hat am 25.04.2017 die Vergabe der Planungsleistungen für die Erschließung der 8. Bebauungsplanänderung Buchberg III („Lebenshilfe“) an das Ingenieurbüro Weber-Ing. beschlossen.

Nun soll der Stand der Planung und das weitere Vorgehen der Erschließung erläutert werden.

Eine Vermarktung der Grundstücke ist bereits nach Veränderung und Neuaufteilung der Fläche möglich – dies soll parallel zur Planung erfolgen.

Die Gesamtkosten werden für die Erschließung im Anhang zur Drucksache dargestellt.

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass der Technische- und Umweltausschuss hierbei einstimmig die Empfehlung an den Gemeinderat beschlossen hat, die Erschließungsplanung, wie vorgestellt auszuführen, allerdings ohne Treppe und auch ohne Rampe. Zudem weist er deutlich darauf hin, dass es sich hierbei nicht um das Baugebiet Buchberg IV Süd handelt, sondern vielmehr um einen direkt angrenzenden Bereich. Die Zufahrt zu BB IV verlaufe jedoch dann auch über diese Erschließungsstraße die heute Abend festgelegt wird. Trotzdem nochmals der Hinweis, dass das nicht Areal BB IV ist. Er bittet die Gemeinderatssmitglieder etwaige Gesprächspartner und Fragende darauf hinzuweisen.

Auf die Frage von Frau Stadträtin Danigel, wie sie sich die 8 % Steigung der Straße vorstellen muss, verweist Herr Bürgermeister Martin auf die Erwin-Herbstreith-Straße, die eine ähnliche Steigung vorweist.

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	17. Oktober 2017 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 219
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Schaubel, StR Pfeiffer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr	

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Kreis, wie die im unteren rechten Bereich dargestellte Fläche bebaut wird, erklärt Herr Dipl.-Ing. Knobelspies, dass hier eine Bebauung mittels Doppelhäusern bzw. auch Einfamilienhäusern geplant ist.

Auf die weitere Frage von Herrn Stadtrat Kreis hinsichtlich einer Wendeplatte erklärt Herr Bürgermeister Martin, dass eine solche Wendeplatte einen hohen Flächenverbrauch und somit Kostenfaktor mit sich bringt und später dann sicherlich lediglich nur als privater Parkraum genutzt wird.

Herr Stadtrat Klarmann ist der Auffassung, dass bei der Kürze der Straße eine Wendeplatte zudem nicht erforderlich ist, da die größeren Fahrzeuge wie beispielsweise Müllfahrzeuge oder auch Fahrzeuge für den Winterdienst wieder rückwärts aus der Straße fahren können.

Herr Bürgermeister Martin weist abschließend darauf hin, dass der Baubeginn voraussichtlich im Frühjahr 2018 sein wird.

Bei 1 Enthaltung (Stadträtin Danigel) ergeht der

## **mehrheitliche Beschluss:**

Der Gemeinderat

- nimmt den Stand der Planung und der Kosten für das Plangebiet „8. Änderung Buchberg III“ („Lebenshilfe“) zur Kenntnis
- nimmt den weiteren Zeitablauf für das Plangebiet zur Kenntnis
- beschließt die Umsetzung der vorgestellten Erschließungsplanung ohne Rampe und ohne Treppe
- und verweist im Übrigen auf die Inhalte des TUA vom 17.10.2017 und die dort gefassten Beschlussaspekte, die vollumfänglich gelten sollen

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	17. Oktober 2017 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 220
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Schaubel, StR Pfeiffer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr	

## § 3

### **Erstellung einer Fremdwasserbeseitigungskonzeption – Feststellung von Sanierungsabschnitten und Beauftragung und Durchführung für die Planungsleistung von Sanierungsarbeiten in den Abschnitten über einen Zeithorizont von 5 Jahren**

#### Drucksache Nr. 125/2017

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.03.2014 bereits die Ergebnisse der Eigenkontrollverordnung (EKVO) zur Kenntnis genommen.

Der Technische- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 19.09.2017 bereits über die Abschnitte beraten und selbigen zugestimmt.

Das Planungsbüro Weber-Ing. hat sich zwischenzeitlich mit der Erstellung einer Fremdwasserbeseitigungskonzeption (FWBK) zur Behebung von Schadstellen im Schmutzwasserbereich weiter auseinandergesetzt und selbiges mit mehreren Abschnitten über einen 5-Jahres-Zeitraum aufgestellt.

Es ist vorgesehen, die Abschnitte jährlich mit einem Volumen von ca. 180.000,- Euro in Angriff zu nehmen und so größere Schadensklassen und Fremdwasserzuflüsse zu beseitigen. Der jeweilige (jährliche) Umfang ist offen und kann entsprechend der Finanzierbarkeit gewählt werden.

Das Bauvolumen orientiert sich grob an der jährlich über das LRA Enzkreis zu begleichenden Abwasserabgabe, mit der solche Sanierungsarbeiten verrechnungsfähig sind.

Es ist vorgesehen, teilweise Haltungslängen auszuwechseln oder ggf. nur partielle Reparaturen (Inliner) durchzuführen bzw. entsprechende Sanierungsarten auszuwählen.

Begonnen werden soll im Bereich Marktstr./Bahnhofstr., da sich hier die größten Fremdwassereintritte abgezeichnet haben.

Die entsprechenden Sanierungsabschnitte sollen in der Sitzung vorgestellt werden.

Es wird mit Planungs-, Ausschreibungs- und Koordinierungsleistungen von jährlich knapp 30.000,- brutto gerechnet – jeweils für die nächsten 5 Jahre.

Sofern ein Sanierungsumfang geringer ausfallen sollte oder zeitlich verschoben, wird sich der Planungsaufwand entsprechend reduzierend anpassen.

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	17. Oktober 2017 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 221
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Schaubel, StR Pfeiffer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr	

Um die verschiedenartigen Sanierungs-Arbeiten in den Kanalabschnitten zügig umsetzen zu können, wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, eine Instandsetzungssumme in Höhe von bis zu 180.000,- Euro (jeweils für die nächsten 5 Haushaltsjahre) zu legitimieren, da wohl viele verschiedene Firmen (für die unterschiedlichen Schadensbilder und Sanierungsarten) immer wieder zum Einsatz kommen werden und eine Gesamt-Ausschreibung für derartige Arbeiten nicht sinnvoll erscheint.

Herr Bürgermeister Martin verweist auf die Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses vom 19.09.2017, bei welcher die Fremdwasserbeseitigungskonzeption intensiv beraten und die Beschlussempfehlung an den Gemeinderat erteilt wurde.

Hierzu ergeht der

### **einstimmige Beschluss:**

Der Gemeinderat

- nimmt die durch das Planungsbüro Weber-Ing. ausgearbeitet Sanierungskonzept zur Kenntnis und
- stimmt den vorgeschlagenen Abschnitten zu und
- nimmt die Beschlussempfehlung des Technische- und Umweltausschuss an den Gemeinderat zur Kenntnis und stimmt dieser zu:
  - o Vergabe von Planungs- und Baukoordinierungsleistungen durch das Büro Weber-Ing., Pforzheim, für Sanierungsabschnitte, zur Behebung von Schadensbildern in den städtischen Schmutzwasserkanälen, über einen Zeitraum von 5 Jahren, sowie
  - o die Verwaltung zu legitimieren, über ein Volumen von 180.000,- Euro, jeweils für die nächsten 5 Haushaltsjahre, für die Sanierungsarbeiten der entsprechenden Schadensbildern, in den jeweiligen Teilabschnitten, zu verfügen.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	17. Oktober 2017 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 222
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Schaubel, StR Pfeiffer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr	

## § 4

### Rückblick und Kostenaufstellung des Sommerferienprogramms 2017

#### Drucksache Nr: 126/2017

Herr Bürgermeister Martin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Zumbach-Lux und bedankt sich bei ihr für die Durchführung des Sommerferienprogramms.

Vom 21. August bis 08. September 2017, innerhalb der Schul-Sommerferien, wurde unter der Leitung von Regina Zumbach-Lux und Schulsozialarbeiterin Angelique Obenauer zum zwölften Mal eine Ferienbetreuung für Grund- und Vorschüler durchgeführt.

Es waren drei Wochen voller Spiel, Spaß und Spannung mit vielen Kindern und einem tollen Team.

Nach den ersten Planungstagen Ende 2016 liefen die Vorbereitungen auf vollen Touren. Das Team wurde zusammengestellt, Werk- und Bastelangebote überlegt, Material geordert, die Ausflüge organisiert, Briefe geschrieben, Kontakte geknüpft und noch vieles mehr. Dann war es endlich soweit und alles Überlegte, Geplante und Ausgeklügelte konnte nun in die Tat umgesetzt werden.

Die diesjährige Ferienbetreuung fand unter dem Thema „Sommerbaustelle“ statt.

So standen in diesem Jahr zahlreiche Besuche bei Handwerkern aus der Region auf dem Programm. Die Kinder informierten sich über die jeweiligen Tätigkeiten und setzten anschließend das Gesehene eigenhändig um.

Zwei Goldschmiede, ein Schreiner, ein Steinmetz, ein Friseur, ein Hufschmied und die Mühle „Beck“ wurden in diesem Jahr besucht. So erhielten die Kinder einen umfassenden Überblick über die Handwerksberufe in Neuenbürg und Umgebung.

Außerdem wurden diverse andere Aktionen in diesem Jahr durchgeführt. Unter anderem wurde bei Lagerfeuer in der Ruine Stockbrot, Fladenbrot und Zaubertrank zubereitet.

Ob im Gelände rund um das Neuenbürger Schloss oder in der Turnhalle der Schlossbergschule – Spiele, Toben und Rennen kamen während der dreiwöchigen Ferienbetreuung nie zu kurz.

Das Team um Regina Zumbach-Lux und Angelique Obenauer bestand aus motivierten und engagierten Helfern, die jedes einzelne Kind wertschätzten, motivierten, in Trost suchenden Momenten Halt gaben, mit den Kindern und auch unter sich viel lachten und

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	<b>17. Oktober 2017</b>	Seite 223
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Schaubel, StR Pfeiffer</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr</b>	

für gute Stimmung sorgten. Als Helfer waren zusätzlich beteiligt: Theresa Heussner (alle 3 Wochen) und Moritz Finkenzeller (alle 3 Wochen).

Am Ende der dritten Woche waren alle Große und Kleine, Kinder und Erwachsene müde aber glücklich!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Firmen, Institutionen und Privatpersonen für ihre Materialspenden bedanken! Selbstverständlich auch bei allen Handwerkern, die den Kindern ihr Handwerk erläutert haben.

Ein Dank gilt auch den Eltern für Ihren Beitrag zum Buffet am Abschlussfest, für Ihre Geduld, Ihren Dank und Ihr Verständnis!

An den drei Wochen, in denen die Ferienbetreuung durchgeführt wurde, nahmen insgesamt 70 Kinder (Vorjahr 27 Kinder) teil. Es waren 27 Kinder (Vorjahr 16 Kinder) in der ersten Woche, 38 Kinder (Vorjahr 22 Kinder) in der zweiten Woche und 47 Kinder (Vorjahr 19 Kinder) in der dritten Woche angemeldet.

36 Kinder (Vorjahr 4 Kinder) nahmen jeweils eine Woche an der Ferienbetreuung teil, 23 Kinder (Vorjahr 16 Kinder) besuchten die Ferienbetreuung an zwei Wochen und 9 Kinder (Vorjahr 7 Kinder) nahmen die kompletten drei Wochen in Anspruch.

Von den 70 Kindern, die an der Ferienbetreuung teilnahmen, kamen 33 Kinder (Vorjahr 14 Kinder) aus Neuenbürg, 26 Kinder (Vorjahr 7 Kinder) aus Arnbach, 0 Kinder (Vorjahr 3 Kinder) aus Dennach, 3 Kinder (Vorjahr 2 Kinder) aus Waldrennach und 8 Kinder (Vorjahr 1 Kind) von außerhalb der Stadt Neuenbürg.

Die Ausgaben und Einnahmen ergeben sich wie folgt:

**2017: Fehlbetrag von 1.523,78 €.**

<b>Einnahmen</b>	
------------------	--

Elternbeiträge	5.910,00 €
Spenden	

<b>Ausgaben</b>	
-----------------	--

Personalkosten Zumbach-Lux	4.500,00 €
Personalkosten Betreuer	600,00 €
Bastelmaterial/Sachkosten	969,58 €
Buskosten	126,20 €
Filzworkshop	196,40 €
Reinigungskosten	416,62 €



# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des  <b>Gemeinderats</b>	Verhandelt am:	17. Oktober 2017	Seite 225
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder	
	Abwesend:	StR Schaubel, StR Pfeiffer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr	

Summe:	4.535,00 €

Buskosten	620,00 €
Eintrittsgelder	153,00 €
Versicherung WGV	482,87 €
Summe:	8.584,75 €

## 2014: Fehlbetrag von 3.476,28 €.

<b>Einnahmen</b>	
Elternbeiträge	5.200,00 €
Spenden	0,00 €
Summe:	5.200,00 €

<b>Ausgaben</b>	
Personalkosten	5.960,00 €
Rechnung Schloss	25,00 €
Bastelmaterial/Sachkosten	813,68 €
Kinderjägertag	222,00 €
Eintrittsgelder	381,00 €
Buskosten	870,00 €
	404,60 €
<b>Versicherung WGV</b>	
Summe:	8.676,28 €

Die Elternbeiträge sind für das erste Kind pro Aktionswoche im Moment auf 60 € festgelegt, für das zweite Kind einer Familie wird eine Ermäßigung von 10 € pro Woche gewährt.

Frau Stadträtin Danigel weist darauf hin, dass in diesem Jahr zahlreiche Kinder teilgenommen haben und erkundigt sich, woran dies gelegen hat.

Herr Hauptamtsleiter Bader informiert, dass sich das Sommerferienprogramm zwischenzeitlich etabliert hat und auch die Termine hierfür bereits zu einem frühen Zeitpunkt bekannt gegeben wurden und somit auch eine gewisse Verlässlichkeit hierbei besteht. Zudem wurden die Ferienwochen frühzeitig auf der städtischen Homepage veröffentlicht und das Programm in den Schulen verteilt.

Frau Zumbach-Lux ergänzt, dass sich dieses Sommerferienprogramm ihres Wissens nach weit herumgesprochen hat und auch ihrer Ansicht nach eine große Verlässlichkeit bietet.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	17. Oktober 2017	Seite 226
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Schaubel, StR Pfeiffer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr	

Frau Stadträtin Danigel weist darauf hin, dass es hier nicht nur um eine reine Betreuung, sondern auch um Bildung der Kinder geht. Sie bittet dabei darum, auch künftig beim Personal nicht zu sparen.

Frau Stadträtin Bohn erklärt, dass sie hierbei insbesondere auch die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin, Frau Obenauer, sehr begrüßt, da hierdurch auch eine Kosteneinsparung erzielt werden konnte. Sie weist darauf hin, dass eine solche Zusammenarbeit auch schon bei den vorangegangenen Sommerferienprogrammen hätte erfolgen können - dies auch unabhängig ihrer Person als damalige Stelleninhaberin. Ihrer Meinung nach habe man hier also Steuergeld ungenutzt gelassen, die Stadtverwaltung habe dies zu vertreten.

Herr Stadtrat Brunner weist hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Frau Obenauer darauf hin, dass es sich hierbei um sehr wichtige Synergien für die Stadt handelt. Er erklärt, dass es sich gerade beim Sommerferienprogramm um teilnehmende Kinder handelt, mit denen Frau Obenauer auch zu einem späteren Zeitpunkt in den Schulen noch weiter arbeiten wird.

Es ergeht der

### **einstimmige Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die aufgelaufenen Kosten des Sommerferienprogrammes und bestätigt den entstandenen Fehlbetrag als städtischen Zuschuss für die Ferienbetreuung.

Mit Blick auf die Ferienzeit 2018 beschließt der Gemeinderat zudem die Durchführung der Ferienbetreuung im Jahr 2018.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	17. Oktober 2017 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 227
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Schaubel, StR Pfeiffer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr	

## § 5

### **Anfrage zur Nutzung einer Gemeindehalle zur Durchführung eines Erörterungstermins für den Windpark am Standort Langenbrander Höhe / Hirschgarten**

Hier: Eichwaldhalle Waldrennach

#### Drucksache Nr. 127/2017

Mit Schreiben vom 09.10.2017 (siehe Anlage) hat das Landratsamt Enzkreis die Nutzung der Eichwaldhalle zur Durchführung eines Erörterungstermins im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb des Windparks am Standort „Langenbrander Höhe / Hirschgarten“ auf den Gemarkungen Langenbrand und Waldrennach angefragt.

Die städtischen Hallenvergaberichtlinien sehen eine Vergabemöglichkeit der Halle für die (Sport-) Vereine und – im Falle der Eichwaldhalle Waldrennach – auch für Privatpersonen aus der Stadt Neuenbürg vor. Eine Nutzung durch andere Behörden ist nicht vorgesehen, sodass ein Beschluss des Gemeinderates über die Anfrage des Landratsamtes Enzkreis erforderlich ist.

Herr Bürgermeister Martin informiert hierzu, dass sich die Geschäftslage hierbei mittlerweile weiterentwickelt hat, da die Gemeinde Schömberg zwischenzeitlich die Halle in Langenbrand dem Enzkreis zur Nutzung angeboten hat. Er erklärt, dass er dies für sehr gut befindet, da ja in Schömberg die Diskussion des Windparks ursprünglich auch entstanden ist.

Nochmals weist er darauf hin, dass dies eine Veranstaltung des Enzkreises ist und zwar im Rahmen des Genehmigungsverfahrens und nicht als Infoveranstaltung zur Sinnig- oder Unsinnigkeit von Windkraft missverstanden werden darf.

Auf die Frage von Frau Stadträtin Danigel an wen denn die Halle vermietet wird, erklärt Herr Bürgermeister Martin, dass Mieter hierbei der Enzkreis sein wird.

Frau Stadträtin Ohaus informiert, dass sie zwar nicht bei Facebook ist, ihr aber zugetragen wurde, dass es wohl gerade hinsichtlich der Windränder in Waldrennach eine große Diskussion bzw. eher eine Schlammschlacht gibt, da hier sämtliche Gerüchte gestreut und sogar Windräder auf dem Wasserturm gesehen werden. Sie hält es daher doch für äußerst ratsam, die Bevölkerung über die Standorte sowie die weitere Entwicklung zu informieren.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	<b>17. Oktober 2017</b>	Seite 228
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	<b>Bürgermeister Horst Martin</b>	
Gemeinderats	Schriftführerin:	<b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
	Normalzahl:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b>	
	Abwesend:	<b>StR Schaubel, StR Pfeiffer</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK 'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr</b>	

Herr Bürgermeister Martin weist dabei darauf hin, dass der Flächennutzungsplan sich in Aufstellung befindet und Grundlage hierfür vor allem der Windkraftatlas des Landes Baden-Württemberg aus den Jahren vor 2011 war. Er berichtet, dass es hier in diesem 3 ertragreiche Konzentrationszonen für die Errichtung eines Windparks gab. Dies waren der Heuberg, der Hirschgarten und auch ein Bereich nahe des Wasserturms. Durch den FNP-Entwurf ist gerade eben dieser Standort nahe des Wasserturms sofort ausgeschieden. Eine solche Diskussion kann er nicht nachvollziehen, zumal doch sämtliche Pläne auch im Internet einsehbar sind. Leidig seien auch solche halbgaren Weisheiten aus den sozialen Netzwerken, insbesondere Facebook.

Herr Bau-Ing. Kraft bestätigt dies, und verweist auf die Internetseite des Enzkreises unter [www.enzkreis.de](http://www.enzkreis.de), in welcher die entsprechenden Pläne jederzeit eingesehen werden können.

Herr Stadtrat Dr. Techert ist der Ansicht, dass sich die Stadt doch hierbei nichts vergibt, dem Enzkreis ebenso eine Halle anzubieten.

Herr Stadtrat Gerwig bittet seine Ratskollegen darum, dass doch alle einmal nach Dennach in den Wald kommen, um sich dabei im Zusammenhang mit den aktuellen Baumaßnahmen für die Windkraftträder die Frage zu stellen, ob Windkraft wirklich Sinn macht oder nicht. Er kritisiert vehement, dass sich die Bürger hiergegen nicht wehren können.

Herr Stadtrat Kreis fordert aufgrund dieser Aussagen seines Ratskollegen den Vorsitzenden dazu auf, eine solche Grundsatzdiskussion, ob nun Windkraft Sinn oder Unsinn ist, sofort zu unterbinden und Herrn Gerwig Einhalt zu gebieten. Er spricht sich dafür aus, dass auch die Stadt die Bereitschaft zur Nutzung der Eichwaldhalle signalisiert.

Frau Ortsvorsteherin Dietz erklärt auf Anfrage von Herrn Bürgermeister Martin wie die Sichtweise der Ortsvorsteherin ist, dass sie dies im Ortschaftsrat angesprochen hat und dieser daher der Auffassung ist, dass es sich hierbei um eine öffentliche Angelegenheit handelt, wo jeder das Recht dazu hat, beteiligt zu werden. Von daher spricht auch sie sich für die Nutzung der Eichwaldhalle aus.

Herr Stadtrat Finkbeiner teilt mit, dass er gegen die Zurverfügungstellung der Halle ist, da man die Schwabentorhalle ebenso ortsansässigen nicht zur Verfügung gestellt hat, wobei dies seiner Ansicht nach wichtiger gewesen wäre.

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	17. Oktober 2017 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 229
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Schaubel, StR Pfeiffer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr	

Frau Stadträtin Winter erklärt, dass es sich hierbei allerdings schon um einen Unterschied handelt, da damals der Ortschaftsrat Dennach die Halle nicht zur Verfügung stellen wollte, sich in Waldrennach der Ortschaftsrat jedoch dafür ausgesprochen hat.

Frau Stadträtin Ohaus stellt allerdings klar, dass es sich in Dennach um keine Informationsveranstaltung des Landratsamts gehandelt hat, sondern um eine private Veranstaltung einer Organisation, die sich gegen Windkraft ausspricht. Bei der Nutzung der Halle durch den Enzkreis ist ihrer Ansicht nach allerdings die Neutralität gewahrt und daher ist dies auch nicht vergleichbar.

Herr Stadtrat Brunner bittet um Ende der Diskussion und Beschlussfassung.

Bei 4 Gegenstimmen (Herr Bürgermeister Martin sowie die Herren Stadträte Gerwig, Finkbeiner und Faaß) ergeht der

### **mehrheitlich Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Vermietung der Eichwaldhalle an das Landratsamt Enzkreis zur Durchführung des o. g. Erörterungstermins.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass er somit dem Landratsamt Enzkreis mitteilen wird, dass die Stadt Neuenbürg ebenso ihre Bereitschaft erklärt, die Eichwaldhalle zur Verfügung zu stellen.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	17. Oktober 2017 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 230
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Schaubel, StR Pfeiffer	
	Außerdem anwesend:	StK´in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV´in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr	

## § 6

### **Umbau/Sanierung Ev. methodistische Kirche (EMK) Enzring/Bahnhofstraße 61 - Gewährung eines Zuschusses –**

#### Drucksache Nr. 128/2017

Herr Bürgermeister Martin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Pastor Seeger von der Ev. methodistischen Kirche.

Seit Jahren ist die Stadt Neuenbürg bestrebt, die Altstadt bzw. den Gebäudebestand und die Funktionalität der Stadt in der Enztal-Lage zu sanieren und zu verbessern. Die Stadtkernsanierungsprogramme I bis III belegen dies sehr deutlich. In der jüngeren Vergangenheit hat sich der Gemeinderat zusätzlich zu diesen Programmen dazu entschlossen ein eigenes städtisches Förderprogramm „SKS plus“ ins Leben zu rufen. Die Gebietskulisse dieses Programms sollte sich in den Sanierungsgebieten SKS I und SKS II bewegen.

Im nun vorliegenden Fall des Umbaus/Sanierung des Kirchengebäudes der EMK greift leider keines dieser Programme. Gleichwohl ist der jüngst realisierte Umbau gestalterisch äußerst gelungen und bildet an der Enzbrücke an der Bahnhofstraße einen optisch reizvollen Stadteingang. Im Rahmen der Einweihung am 09.04.2017 wurde dies vielfach bestätigt. Ebenso bildet dieser nun zukünftig ein baulich ertüchtigtes Zuhause für allerlei Angebote der EMK für die Kirchenmitglieder sowie auch die gesamte Bürgerschaft. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Stadtverwaltung der EMK einen Baukostenzuschuss in Anlehnung an das SKS plus Sanierungsprogramm der Stadt Neuenbürg zu gewähren.

Die Bausumme der EMK belief sich deutlich über 500.000 €. Insofern würde ein sich ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € im Rahmen von SKS plus ergeben.

Im Rahmen der Sitzung vom 23.05.2017 wurde die Verwaltung durch den Gemeinderat gebeten, vor Gewährung eines Zuschusses noch eine rechtliche Betrachtung des Kommunalamtes einzuholen. Dies ist mittlerweile geschehen und zwar mit folgendem Ergebnis:

- Eine grundsätzliche Bezuschussung des Gebäudes ist im Rahmen einer Satzungsergänzung (durch Ergänzung des räumlichen Geltungsbereichs) der Satzung SKS Plus zulässig.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	17. Oktober 2017 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 231
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Schaubel, StR Pfeiffer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr	

- Weiterhin ist zu prüfen, inwiefern eine Bezuschussung vor Baubeginn durch die EMK bei der Stadt angefragt wurde. Ggfls. ist ein vorzeitiger Baubeginn nachträglich ausführlich zu begründen.

Der Bezuschussung im Rahmen von SKS Plus steht also somit nichts mehr entgegen. In Würdigung der Satzung und des Bauvolumens wird ein Zuschuss in Höhe von 10.000€ empfohlen.

Herr Bürgermeister Martin informiert über die gelungene Sanierung des Kirchengebäudes und dass es sich bei der vorgeschlagenen Bezuschussung in Anlehnung an das SKS Plus Sanierungsprogramm um einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € handeln würde und hierbei dann um eine Art Briefmarkenlösung. Er kann sich eine solche Bezuschussung sehr gut vorstellen, zumal die Ev. methodistische Kirche auch sehr wichtige Arbeit im Arbeitskreis „Asyl“ verrichtet. In diesem Zusammenhang richtet er an alle Helfer im AK Asyl – ganz gleich welcher Konfession und Überzeugung - nochmal einen ganz herzlichen Dank und erklärt, dass Integration ohne deren Engagement nicht möglich wäre. Allen voran habe sich natürlich die EMK und hier Herr Pastor Seeger hervorgetan. Dankeschön und vergelt`s Gott hierfür!

Herr Stadtrat Kreisz ist der Auffassung, dass der Umbau nicht nur sehr schön, sondern auch atmosphärisch sehr gut gelungen ist. Er schließt sich daher dem Verwaltungsvorschlag an.

Frau Stadträtin Bohn bestätigt, dass die Kirche auch für die Gesamtstadt eine sehr wertvolle Arbeit, gerade im Asylbereich, leistet.

Es ergeht der

### **einstimmige Beschluss:**

Der Gemeinderat gewährt einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € im Rahmen des SKS Plus Sanierungsprogramms. Des Weiteren beschließt der Gemeinderat, das Satzungsgebiet um diese Fläche zu ergänzen.

Herr Pastor Seeger bedankt sich für diese Entscheidung des Gemeinderats. Er informiert dabei nochmals kurz über die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, welche die richtige Entscheidung gegenüber alternativen Örtlichkeiten für die Kirche waren.

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>17. Oktober 2017</b> <b>Bürgermeister Horst Martin</b> <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 232
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> <b>StR Schaubel, StR Pfeiffer</b>	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b> <b>Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz</b>	
		Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>19.14 Uhr</b>	

## § 7

### **Bekanntgabe der Stellungnahme zur Aufstellung des Landschaftsrahmenplanes - Beteiligung Träger öffentlicher Belange**

#### Drucksache Nr. 129/2017

Der Regionalverband Nordschwarzwald hat die Gemeinde im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange aufgefordert, zur Aufstellung des Landschaftsrahmenplanes eine Stellungnahme zu verfassen. Die Stadtverwaltung hat zur Vermeidung von Konflikten in der künftigen Stadtplanung-/entwicklung (FNP) in Absprache mit der Gemeinde Engelsbrand (Verwaltungsgemeinschaft) das Büro Baldauf mit der Ausarbeitung einer Stellungnahme beauftragt. Diese wird hiermit zur Kenntnis gegeben. Die Stellungnahme nimmt Bezug auf unsere aktuelle Stadtplanung und die geplanten Baugebiete im Verfahren der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes, damit diese im Landschaftsrahmenplan mit berücksichtigt werden können.

Die Beteiligungsunterlagen können beim Regionalverband unter folgendem Link (sehr umfangreiche Unterlagen) eingesehen werden:

<http://www.rvnsw.de>

Ohne Diskussion nimmt der Gemeinderat die Stellungnahme zur Aufstellung des Landschaftsrahmenplanes des Regionalverbandes Nordschwarzwald **zur Kenntnis**.

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>17. Oktober 2017</b> <b>Bürgermeister Horst Martin</b> <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 233
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> <b>StR Schaubel, StR Pfeiffer</b>	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b> <b>Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr</b>	

## § 8

### **Stadtkernsanierung III – Erteilung der Genehmigung nach §144 BauGB - Übergabevertrag - Brunnenstraße 52, Neuenbürg**

#### Drucksache Nr. 130/2017

Mit Übergabevertrag des Notars Glagowski vom 18.09.2017 wird das im Grundbuch von Neuenbürg Heft Nr. 1597 eingetragene Grundstück Flst.-Nr. 207/3, Brunnenstr. 52 vom bisherigen Eigentümer an den jetzigen Alleineigentümer übergeben. Eine Erschwerung der Sanierung ist nicht zu befürchten. Der Übertrag erfolgt lastenfrei. Der Vertrag kann somit nach § 144 BauGB genehmigt werden.

Ohne Diskussion ergeht der

#### **einstimmige Beschluss:**

Der Übergabevertrag des Notars Glagowski, Pforzheim vom 18.09.2017 (B4 UR 1493/2017) über das Flst. Nr. 207/3, Brunnenstr. 52 wird gemäß § 144 BauGB durch den Gemeinderat genehmigt.

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>17. Oktober 2017</b> <b>Bürgermeister Horst Martin</b> <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 234
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> <b>StR Schaubel, StR Pfeiffer</b>	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b> <b>Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr</b>	

## § 9

### **Bekanntgabe Eilentscheid gem. § 43 (4) GemO zur Reparatur der Heizung in der Stadthalle Neuenbürg**

#### Drucksache Nr. 131/2017

Durch einen Schaden (Undichtigkeit) an der Fernwärmeleitung für die Stadthalle (von der Heizzentrale im Gymnasium zur Stadthalle), war die Verwaltung gezwungen, eine zeitnahe Instandsetzung zur Wiederinbetriebsetzung der Anlage herbeizuführen; andernfalls wäre eine Nutzung der Halle nur eingeschränkt möglich gewesen bzw. eine Warmwasserbereitung ausgeschlossen. Da ohnehin eine Trennung der Heizanlagen angedacht war (wg. hohen Wärmeverlusten und Dauerbetrieb der Heizzentrale) wäre eine Reparatur (Austausch) der Fernwärmeleitung unwirtschaftlich.

Die Firma Gauß die zunächst mit der Reparatur beauftragt war, wurde nun mit der Montage der notwendigen Heizanlage beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 31.174,67 Euro laut Angebot.

In der Sitzung des Gemeinderats vom 25.07.2017 wurde bereits auf diesen Umstand hingewiesen – der Formalie wegen muss jedoch auf den Eilentscheid als eigenständiger Tagesordnungspunkt hingewiesen und dieser zur Kenntnis genommen werden.

Ohne Diskussion nimmt der Gemeinderat die Eilentscheid gem. §43 (4) GemO zur Reparatur / Heizungsmontage in der Stadthalle Neuenbürg **zur Kenntnis**.

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>17. Oktober 2017</b> <b>Bürgermeister Horst Martin</b> <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 235
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> <b>StR Schaubel, StR Pfeiffer</b>	
<b>Gemeinderats</b>	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b> <b>Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr</b>	

## § 10

### **Bekanntgabe von nicht-öffentlich gefassten Beschlüssen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>17. Oktober 2017</b> <b>Bürgermeister Horst Martin</b> <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 236
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> <b>StR Schaubel, StR Pfeiffer</b>	
<b>Gemeinderats</b>	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b> <b>Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz</b>	
		Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>19.14 Uhr</b>	

## § 11

### **Anerkennung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderats vom 19.09.2017**

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats vom 19.09.2017 lag vor und während der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Als Unterzeichner der Sitzung waren die Herren Stadträte Dr. Sönmez und Gerwig vorgesehen.

Die Niederschrift wurde unterzeichnet. Einwendungen wurden keine erhoben.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	<b>17. Oktober 2017</b>	Seite 237
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	<b>Bürgermeister Horst Martin</b>	
	Schritfführerin:	<b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b>	
	Abwesend:	<b>StR Schaubel, StR Pfeiffer</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies, Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr</b>	

## § 12

### Verschiedenes

#### a) Zurückstellungsantrag Windkraft

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass die Stadt Neuenbürg einen Zurückstellungsantrag zum Thema Windkraft abgegeben hat und dieser mit Schreiben vom 11.10.2017 seitens des LRA Enzkreis abgelehnt wurde. Er erklärt, dass seitens des Rechtsanwalts ein weiterer Rechtsweg hierzu nicht empfohlen wird.

Seitens des Gemeinderates wird, ohne einen Beschluss zu fassen, dem so zugestimmt. Auf Nachfrage des Vorsitzenden ergeht keinerlei Wortmeldung.

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>17. Oktober 2017</b> <b>Bürgermeister Horst Martin</b> <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 238
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> <b>StR Schaubel, StR Pfeiffer</b>	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b> <b>Bau-Ing. Kraft, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.14 Uhr</b>	

## § 13

### Fragen der Stadträte

#### a) Bürgerforum

Frau Stadträtin Danigel übergibt Herrn Bürgermeister Martin einen Antrag, welcher von insgesamt 7 Mitgliedern des Gemeinderats unterschrieben wurde und damit beantragt wird, dass das Schreiben des Bürgerforums Neuenbürg vom 31.07.2017 in die Tagesordnung aufgenommen und im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung beraten wird.

#### b) Erschließungsmaßnahme Zwerchweg

Frau Stadträtin Klett erkundigt sich, ob es eine Änderung bei der Durchführung der Erschließungsmaßnahme im Bereich des Zwerchwegs gibt, da sie verschiedentlich aus der Bürgerschaft hierzu angesprochen wurde.

Herr Bau-Ing. Kraft informiert über den aktuellen Stand und erklärt, dass die Maßnahmen wie geplant abschnittsweise durchgeführt werden.